

**Dies ist eine Sonderausgabe und kann veröffentlicht werden!**

Herwig Duschek, 9. 3. 2019

[www.gralsmacht.eu](http://www.gralsmacht.eu)

[www.gralsmacht.com](http://www.gralsmacht.com)

### 3014. Artikel zu den Zeitereignissen

# Was hat Axel Burkart mit der Anthroposophie zu tun? (6)

Hatte "Guru" Axel Burkart (s.re.) schon in dem besagten Interview<sup>1</sup> mit dem Satz *das heißt, daß jetzt erst nach 100 Jahren beginnt man langsam, das (anthroposophische) Wissen so aufzubereiten, daß man es normal unterrichten kann, so wie ich das auch versuche*, die Leistungen der Steiner-Schüler<sup>2</sup> indirekt als "nicht-existent erklärt",<sup>3</sup> so geht er mit den nachfolgenden Aussagen einen Schritt weiter, indem er glaubt, über den Schulungsweg der Anthroposophen urteilen zu können:



[\(https://akademie-zukunft-mensch.com/team/\)](https://akademie-zukunft-mensch.com/team/)

*(25:59:) Das ist ja die Gefahr in der Esoterik, daß eigentlich keiner weiß was er tut. Es weiß wirklich keiner was er tut, man hat Ahnungen, man hat altes Wissen, aber man ist nicht fundiert im Wissen mit dem was man tut. Mit der geistigen Welt kann man nicht spaßen. Deshalb sind diese Übungen, wo ich jetzt von den Chakras gesprochen hab, das sind jetzt nicht nur Übungen für das geistige Sehen, sondern Übungen, um im praktischen Leben zu beste-*

*hen. (27:09:) ... Aber das hab ich auch schon festgestellt, selbst bei Anthroposophen, daß die (Nebenübungen) völlig falsch angewendet werden. Da sträuben sich mir manchmal wirklich die Haare. Da denk ich mir: da haben die Leute etwas völlig falsch verstanden bei Steiner. Und das passiert leider sehr häufig.*

Als dritten Schritt unterstellt Axel Burkart den Anthroposophen, bzw. den Waldorflehrern (usw.), daß sie weder die Anthroposophie, noch die Kinder richtig erkennen können:

*(35:02:) Wie schule ich mich, daß ich erkenntnisfähig bin? ... Wenn diese Erkenntnis-schulung nicht da ist, kann ich auch das Kind nicht erkennen. Also die Erkenntnisschulung selber muß immer der erste Schritt sein vor der Anthroposophie. Das muß vor der Anthroposophie sein. Weil sonst kann ich auch die Anthroposophie nicht richtig erkennen. Und das ist ja der Vorteil der naturwissenschaftlichen und philosophischen Schulung einer echten*

<sup>1</sup> Rudolf Steiner und die Anthroposophie - Axel Burkart <https://www.youtube.com/watch?v=BNYg57qzC1c>

<sup>2</sup> Siehe Artikel 3010 (S. 4) und 3011

<sup>3</sup> Siehe Artikel 3010 (S. 3/4)

*Erkenntnistheorie nach Rudolf Steiner, einer echten Erkenntniswissenschaft. Das gibt es ja praktisch kaum – bis gar nicht. Die muß aber davor sein. Die muß eigentlich davor sein. Die muß in einer Waldorflehrerausbildung eigentlich – meines Erachtens zwei, drei Jahre parallel immer laufen. Das nennt man auch Bewußtseinsseelenschulung. Wir sind in einem Zeitalter, was Rudolf Steiner uns aufgezeigt hat, wo es darum geht, unsere Bewußtseinsseele zu entfalten. Und diese Schulung muß stattfinden. Wenn die nicht stattfindet – und die findet nur marginal statt, bis gar nicht ... Das findet meines Erachtens – ich würde sagen – fast gar nicht statt, weil es (sie) nicht gibt. Es gibt keine bis heute. Ich versuche es über meine Akademie, das so zu schulen, aber das ist ja etwas, was es noch nirgendwo gibt im anthroposophischen Bereich. Es gibt es wirklich nicht. Es gibt keine Akademie für Erkenntnisschulung nach Rudolf Steiner. Gibt es nicht. Ich bemühe mich jetzt mit meinen Mitteln und später vielleicht noch mehr das aufzubauen, aber es gibt es eigentlich nicht.*

Falscher geht es gar nicht – wie eben dogmatische Ideologien sind ...

Um Kinder zu erkennen braucht man erstens das Interesse für sie und zweitens muß man sie gern haben. Sonst bleibt einem das Innere des Kindes verschlossen. Dafür braucht man keine zwei bis drei jährige Ausbildung in Erkenntnistheorie, wie Axel Burkart behauptet.

Um die Anthroposophie erkennen zu können, braucht man erstens das Interesse für sie und zweitens den *gesunden Menschenverstand*.<sup>4</sup>

Die abstrakten Aussagen von Axel Burkart zeigen, daß er noch nie (– zumindest ist aus seiner Biographie nur herauszulesen, daß er zwei Jahre im Vorstand einer Waldorfschule war<sup>5</sup> –) vor einer Klasse stand und wahrscheinlich noch nie mit Kindern gearbeitet hat. Kein wirklicher Pädagoge würde mit so einem "Geschwätz" (Dogma) auffahren.

Aber offensichtlich braucht er solche Dogmen, um sich als "unersetzlichen Anthroposophen" empfehlen zu können.

**AKADEMIE  
ZUKUNFT MENSCH**

Produkte suchen...

---

[START](#) [ÜBER UNS](#) [LEBENSFRAGEN](#) [AKTUELL](#) [LEHRGANG „FREIHEIT“](#) [LERN-ANGEBOTE](#) [SHOP](#)



Was soll ich mit meinem Leben anfangen?  
*mehr erfahren*

(Axel Burkart ist Gründer und Leiter der Akademie Zukunft Mensch.<sup>6</sup> Das surrealistische Bild<sup>7</sup> mit dem Schachbrettmuster, das bekanntlich gerne die Logen-"Brüder" verwenden, ist auch eine Aussage ...)

<sup>4</sup> Siehe Artikel 3013 (S. 2)

<sup>5</sup> <https://axel-burkart.de/axel-burkart/>

<sup>6</sup> <https://akademie-zukunft-mensch.edudip.com/a/25876>

<sup>7</sup> <https://akademie-zukunft-mensch.com/>

Man braucht keine *Ausbildung in Erkenntnistheorie* (wie Burkart behauptet), um *erkenntnisfähig* zu sein. Das Leben selbst,<sup>8</sup> des *Lebens große Schule* (Rudolf Steiner) entwickelt in uns die Erkenntnisfähigkeit. Selbstverständlich ist der Grad der Erkenntnisfähigkeit bei den Menschen sehr unterschiedlich, weil eben nicht jeder eine bewußte Lebensführung pflegt, bzw. nicht jeder eine intensive Beziehung zur Anthroposophie hat.

Ich kann auch eine *zwei bis drei jährige* (Burkartsche) *Ausbildung in Erkenntnistheorie* machen, und trotzdem nichts erkennen, weil es eben Theorie ist.

Hinzu kommt, daß wir eigentlich durch unser Herz (Fühlen) erkennen (verstehen). Rudolf Steiner:<sup>9</sup> *Alles Verstehen wird vermittelt durch das rhythmische System des Menschen, nicht durch das Nerven-Sinnessystem (Kopf). Durch das Nerven-Sinnessystem wird lediglich das Wahrnehmen vermittelt ... In Wirklichkeit aber beruht es (das Verstehen) darauf, dass das rhythmische System dasjenige in Empfang nimmt, was von uns wahrgenommen und vorgestellt wird, und es weiter verarbeitet. Dadurch aber, dass das rhythmische System mit dem Verstehen zusammenhängt, kommt das Verstehen in enge Beziehung zum Fühlen (und damit zum Herzen) des Menschen ... Im Grunde genommen müssen wir die Wahrheit eines Verstandenen fühlen, wenn wir uns dazu bekennen wollen.*

Die *Erkenntnis-* bzw. *Bewußtseinsseelenschulung* entwickelt sich durch das intensive Studium der Anthroposophie, weil sie das Herz (Gemüt) anspricht: *Das ist das, was anthroposophische Geisteswissenschaft hat. Sie stellt ebenso objektiv dar wie die andere Wissenschaft. Denn da ist gar nichts Subjektives hineingemischt, wenn ich beschreibe, daß das Ohr aus den Himmelssphären heraus gestaltet ist. Aber sogleich wird das Gefühl, das Gemüt engagiert. Das zweite Glied des menschlichen Seelenlebens, das innig zusammenhängt mit dem, wie wir sind als ganze Menschen, wird dabei engagiert. Mit anderen Worten: das, was der Kopf erwirbt durch solche Wissenschaft, davon wird zugleich das Herz engagiert. Dadurch geht anthroposophische Wissenschaft auf das Herz des Menschen, sie ist nicht Kopfwissenschaft, ist Wissenschaft, die zugleich auf das Herz geht; füllt nicht nur den Kopf, sondern füllt den Menschen an, der Blutkreislauf zugleich hat, der Herz hat.*<sup>10</sup> (Fortsetzung folgt.)



(Das *Erste Goetheanum*.<sup>11</sup> Es wurde in der Silvesternacht 1922/1923 durch Brandstiftung – vermutlich im Auftrag der Logen-"Brüder" – zerstört).

<sup>8</sup> Vorausgesetzt der Mensch hatte eine Erziehung und Vorbilder.

<sup>9</sup> GA 302a, 21. 9. 1920, S. 43/44, Ausgabe 1993

<sup>10</sup> GA 218, 9. 12. 1922, S. 321, Ausgabe 1992

<sup>11</sup> <https://www.anthroposophie.ch/de/kuenste-architektur/themen/artikel/architektur/rudolf-steiner-als-architekt.html>